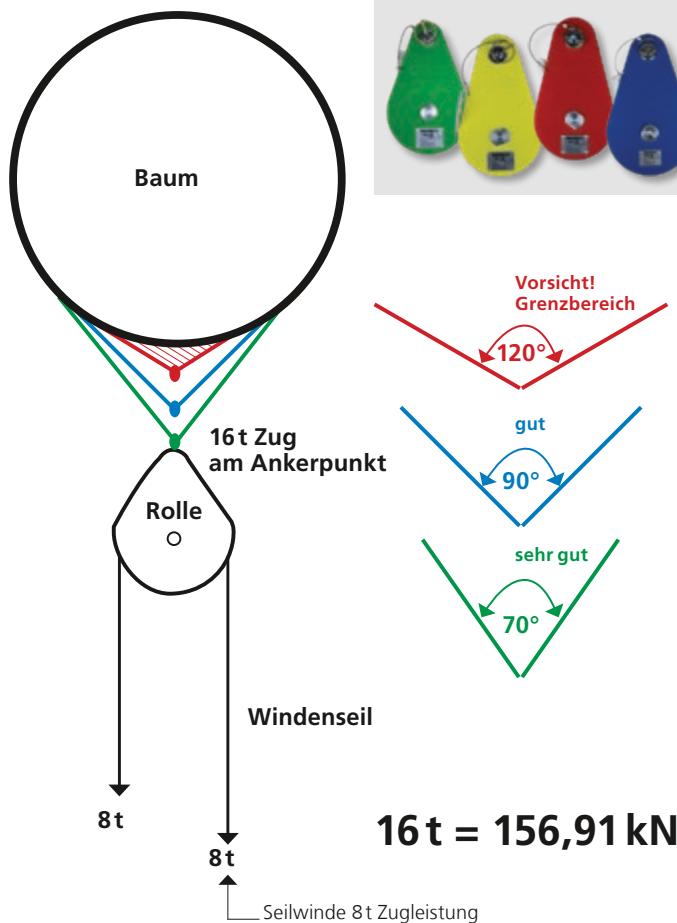


Benutzerhinweis für Umlenkrollen im Bodenzug nach DIN 17822



Bestimmungsgemäßer Gebrauch /

Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu prüfen:

- Ist die Umlenkrolle gemäß Typenschild geeignet?
- Umlenkrollen sind nur für den forstlichen Bodenzug für Seilwinden und Traktionshilfswinden zu verwenden.
- stimmt der Seil-Ø der Seilwinde zu der Umlenkrolle?
(Der Rollen-Ø muss mindestens 10x so groß sein wie der Seil-Ø)
- die Bezeichnung FTF kennzeichnet die zur Zuglast der Winden passende Umlenkrolle (z. B. FTF 8,5 = 8,5 t maximale Zugleistung der Seilwinde).
FTF = Forest Tractive Force
- ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch oder eine Veränderung der Umlenkrolle ist unzulässig.
- die Umlenkrollen sind zur Verwendung mit Kunststoff- und Stahlseilen zugelassen. Als Befestigungsmittel z. B. am Stamm, sollen textile Schlaufenbänder und Rundschlingen eingesetzt werden. Stahlseile und Stahlseile mit Aufhängering sind ungeeignet und dürfen nicht als Befestigungsmittel eingesetzt werden.

Aufbau und Funktion

Die Zugkraft der Winde wirkt durch das Windenseil beim Einlauf und beim Auslauf auf die Rolle. Dadurch wird die Rolle mit der doppelten Windenzugkraft belastet. Reduzierungen durch unterschiedliche Seilwinkel bleiben aus Sicherheitsgründen unberücksichtigt. Achtung! Die doppelte einwirkende Kraft muss auch beim Befestigungsmittel für die Umlenkrolle beachtet werden. Beachten Sie unbedingt das Datenetikett des Befestigungsmittels, sowie den Öffnungswinkel zwischen Ankerbaum und Umlenkrolle.

Zwischen 90° und 120° droht bereits eine Überlastung der Befestigungsmittel. Bedenken Sie bei der Auswahl des Ankerbaumes, dass die doppelte Zugkraft der Winde angenommen werden muss und auf den Ankerpunkt einwirken kann. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Rolle frei bewegen kann. Seitlich einwirkende Kräfte können die Rolle beschädigen.

Prüfung und Wartung

Prüfen Sie regelmäßig vor dem Einsatz:

- Lässt sich die Laufrolle leicht drehen?
- treten starke Rollengeräusche auf, oder läuft die Rolle ungleichmäßig, deutet dies auf einen Lagerschaden hin. Dass Lager muss durch ein Originalteil ersetzt werden.
- sind die Schraubverbindungen fest u. gesichert. Falls nicht, nachziehen u. sichern.
- lässt sich die Rolle leicht schließen, ist der Verschluss passgenau? Falls nicht, deutet dies auf eine Beschädigung hin. Den Verschlussbolzen sowie das Gewinde regelmäßig reinigen und einfetten. Dies schützt vor Korrosion und erleichtert die Funktion. Befindet sich ein Schmiernippel seitlich in der Wellenmitte, sollte nach zehn Betriebsstunden ein Stoß Fett nachgefüllt werden. Umlenkrollen ohne Schmiernippel sind lebensdauer geschmiert und somit wartungsfrei.
- Umlenkrollen dürfen nicht vom Anwender repariert werden. Bitte senden Sie die Umlenkrolle ggf. an den Hersteller.

Ablegehinweise

- Verformungen der Seitenbleche
- Die Rolle lässt sich nicht mehr drehen
- Die Verschraubung ist deformiert und die Rolle lässt sich nicht mehr schließen

Hersteller

Grube KG
Hützel Dam 38, 29646 Bispingen,
Telefon 05194/900-0, www.grube.de